

Rüti, 4. Mai 2021

Liebe Mitglieder

Eigentlich wollten wir in diesen Tagen den Newsletter "Disentis/Mustér transparent" versenden. Aus aktuellem Anlass werden es stattdessen ganz unerfreuliche Nachrichten.

Gestern Morgen wurde in den Medien bestätigt, worüber uns unser VR-Vertreter in der SDT SA am Freitag (als damals noch unbestätigte Information) orientiert hatte: In der Sommergästekarte 2021 ist die MGB nicht mehr inbegriffen und – jetzt kommt das dicke Ende – **für Zweitwohnungsbesitzende sind die Bergbahnen nicht mehr unbeschränkt während der ganzen Saison inbegriffen, sondern nur während 7 aufeinanderfolgenden Tagen; siehe [Disentis Sedrun inclusive | Disentis \(disentis-sedrun.ch\)](#)**. Für andere Gäste, die z.B. 14 Tage ihre Ferien in Disentis verbringen, gilt diese Einschränkung nicht.

Wir sind konsterniert und fühlen uns von den Verantwortlichen desavouiert. Unsere Enttäuschung ist riesig. In den vergangenen Jahren hatten wir für ein freundschaftliches Verhältnis von IG und Gemeinde viel unternommen. Letztes Jahr hatten wir mittels verschiedenen Aktionen unsere Zweitheimat unterstützt. Umso unverständlicher sind nun die vorliegenden Tatsachen. Wir haben die Konfrontation nicht gesucht, lassen uns aber solche Vorgehensweisen nicht bieten und wir wehren uns.

Was ist geschehen:

- Wir wussten von Christoph Marugg aus dem SDT-VR, dass über den Einbezug von MGB in die Gästekarte 2021 mit den Gemeinden Verhandlungen laufen.
- In der Folge erfuhren wir, dass die Gemeindepräsidenten Tujetsch und Disentis beabsichtigten, für 2022 die Gäste- und Tourismustaxen zu erhöhen – dafür aber die MGB in die Gästekarte einzubeziehen.
- Über dieses Vorhaben wollten wir transparent informiert werden und forderten von der Gemeinde Disentis Erklärungen (siehe Brief in der Beilage).
- Auf eine Antwort warten wir bis heute. Geplant ist eine Sitzung mit den Gemeinden am Freitag, 7. Mai. Es ist aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Einladung erfolgt...
- Gestern erfuhren wir über Presse und Homepage von SDT von den oben erwähnten Einschränkungen für Zweitwohnungsbesitzerinnen und -besitzer.

Was werden wir unternehmen:

- Wir werden der Bündner Presse ein gemeinsames Schreiben beider IGs zukommen lassen, in der wir unsere Position darlegen und uns gegen diesen Affront verwahren.
- Bereits stattgefunden hat eine Anfrage von Radio RTR und ein Interview.
- Wir werden rechtlich abklären, ob die Zweiteilung in Gästekategorien zulässig ist. Schliesslich werden genau jene Gäste diskriminiert, welche den weitaus grössten Betrag zu den Gästetaxen beisteuern.
- Wir werden den Sinn einer künftigen Mitwirkung im VR von SDT SA unter solchen Bedingungen inklusive möglicher Konsequenzen analysieren.

Alle diese Aktionen sind laufend mit der IG Tujetsch abgesprochen, wir arbeiten eng zusammen. Gemeinsam haben wir mehr Gewicht gegenüber den Gemeinden und SDT.

Als Vorstand sind wir unseren Vereinsmitgliedern diese Informationen schuldig. Wir werden Euch auch weiterhin auf dem Laufenden halten. Im den nächsten Wochen wird der reguläre Newsletter folgen. Unsere geplanten Feste werden im möglichen Rahmen abgehalten. Die Planung von verschiedenen Angeboten für unsere Mitglieder ist in Arbeit. Informationen werden wir auch auf unserer Homepage aufschalten. Weiterhin unterstützen wir unsere Gewerbepartner vor Ort.

**Keine Schuld an den ganzen Vorkommnissen trägt die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen von SDT in Sedrun und Disentis. Wir bitten keine Mails und Telefone an die Geschäftsstelle von SDT zu tätigen!** Verantwortlich sind die Gemeinden und der Verwaltungsrat der SDT AG. Es ist die Aufgabe der Vorstände der IGs Tujetsch und Disentis mit den Verantwortlichen das Gespräch zu führen und für unsere Anliegen zu kämpfen. Dafür sind wir gewählt und diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst!

Mit herzlichen Grüßen

Euer Vorstand IGZWD

Barbara Matzenauer, Leo Condrau, Marianne Märchy, Dieter Riklin, Christian Peyer und Christian Kunz